

1544 Euro für Kinder in Not: Sternsinger-Aktion in der Pfarrei Hofkirchen bringt Spenden für Amazonien



„Einsatz für Kinder in Not“: Die dreizehnköpfige Sternsinger-Gruppe der Pfarrei Hofkirchen sammelte insgesamt 1 544 Euro für das Kindermissionswerk und soziale Projekte. – Fotos: Johannes Waas

Hofkirchen

Am Tag der „Erscheinung des Herrn“, wie der Dreikönigstag im kirchlichen Kalender offiziell genannt wird, kehrten die Sternsinger in die Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ zurück.

Seit der Aussendung am Neujahrstag waren sie in den Ortschaften der Pfarrei Hofkirchen unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen und um Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Aufgeteilt in vier Gruppen suchten „Caspar,

Melchior und Balthasar“ die Gläubigen an ihren Haustüren auf.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion „Dreikönigssingen 2024“. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens.

Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger und des Kindermissionswerkes dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Ein großes Lob und Dankeschön erhielten die Sternsinger-Gruppen von Pfarrer Joseph: „Die Heiligen Drei Könige bringen den Menschen etwas Gutes. Sie tragen den Segen Gottes in ihre Häuser.“ Der Pfarrer lobte die Kondition der Kinder, die mehrere Tage bei Wind und Wetter, durch die Hofkirchner Straßen und Ortsteile zogen.

Organisiert und geplant wurden die Sternsinger-Touren von Kindergartenleiterin Anja Voggenreiter. Gemeinsam mit Brigitte Engl-Müller, Marion Aigner und Martin Neumaier begleitete sie die Ministranten.

Nach dem sich die Ministranten nun zum Jahresanfang als Sternsinger auf die Reise begeben haben, steht für die „älteren“ Minis im Sommer eine weitere, besondere Reise an. Gemeinsam mit Hunderten anderen Ministranten aus dem Bistum Passau fahren auch sechs Hofkirchner Altardiener zum Heiligen Vater nach Rom.

Sechs Tage werden sie im Rahmen der internationalen Ministrantenwallfahrt in der ewigen Stadt verbringen. Dabei möchte sich die Reisegruppe vorab schon beim DJK Jugendförderverein Hofkirchen und dem Katholischen Frauenbund bedanken. Beide Organisationen haben eine beträchtliche Summe gespendet, um die Rom-Wallfahrt finanziell zu unterstützen.

Pfarrer Joseph und die Verantwortlichen der Pfarrei sind stolz und dankbar auf ihre Ministrantengruppe. „Zuverlässig und fleißig verrichten sie den Dienst am Altar“, so der Pfarrer. Doch Verstärkung wird natürlich immer gesucht.

Kinder und Teenager, die Interesse haben, dürfen sich gerne bei Pfarrer Joseph oder Anja Voggenreiter melden. Zuletzt konnte mit Niklas Engl von den Kommunionkindern 2024 wieder ein neuer Ministrant begrüßt und in die „Mini-Gruppe“ aufgenommen werden.

Betreut und organisiert wird die Mini-Gruppe von Mesner Josef Rauch und Kindergartenleiterin Anja Voggenreiter. „Die gebürtige Vilshofenerin ist eine wichtige Stütze im Hofkirchner Pfarreileben“, betont auch Pfarrer Joseph. Ob in der Kommunion- und Firmvorbereitung, im Lektorendienst oder als Wort-Gottesdienst-Leiterin – Anja belebt mit ihren Ideen die Pfarrei. „Wir sind dankbar, Anja in unseren Reihen zu haben“, so die einhellige Meinung im Pfarrgemeinderat.



„Ein neues Gesicht im Altarraum“ – Pfarrer Joseph (l.) durfte gemeinsam mit Josef Rauch (r.) und Anja Voggenreiter den neuen Ministranten Niklas Engl begrüßen.

Quelle: pnp.de ---Johannes Waas

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 09.01.2024 oder unter [PNP nach einer kurzen Registrierung](#)